



Klima- und Energie-Modellregion

FIT FÜR 2050

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Fit für 2050
Geschäftszahl der KEM	B772055
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Nein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 5931 Die Gemeinden Weinburg und Ober-Grafendorf liegen südwestlich der Landeshauptstadt St. Pölten. Der Waldanteil beträgt ca. 15%, es überwiegen Acker- und Grünlandflächen. Die Region zeichnet sich ökologisch signifikant durch die Dirndlstaude (Kornelkirsche) aus. Die beiden Gemeinden werden auch "Tor zum Pielachtal" genannt. Die Geologische Zusammensetzung ist von Flussablagerungen der Pielach geprägt.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://gemeinde.ober-grafendorf.at/projekte/fit-fuer-2050/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 2, 3200 Ober-Grafendorf Montag bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag: 13:30 bis 15:30 Uhr, Donnerstag: 13:30 bis 18:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Jürgen Riegler (überarbeitet von Sonja Kadanka) juergen.riegler@ober-grafendorf.at 0660 5286927 Meisterprüfung Elektrotechnik, Unternehmerprüfung, Studium, Innovations- und Technologiemanagement (Donau Uni- Krems), Studium, Energy-Autarkie Engineering und Mgmt, (Alpen Adria Universität Klagenfurt)
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Vertragsbediensteter der Marktgemeinde Ober Grafendorf
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Ing. Eva Otepka, Energie und Umweltagentur Niederösterreich

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Vision der Modellregion ist: "Energieautonomie bis 2050". Damit wird gemeint, dass das theoretisch physikalisch nutzbare Energieangebot im Zeitraum eines durchschnittlichen Jahres effizient, sozial verträglich und nachhaltig in der Region generiert wird. Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

In unterschiedlichen Roadmaps werden Ziele zur Reduktion der Wärmebereitstellung, zur Produktion von PV-Strom und zur Reduktion der Fahrzeugkilometer im Umsetzungskonzept festgehalten. Außerdem werden allgemeine Begleitziele in der Raumplanung formuliert.

Öffentlichkeitsarbeit: Öffentlichkeitsarbeit und Auftritt der KEM, Veranstaltungen, Förderinformation an Bevölkerung, Vernetzung, Corporate Identity, Fotodokumentation, Presseberichte.

Energieeffiziente Gemeinde: Aufbereitung von Energieausweisen, Gebäudeautomation an den Stand der Technik heranführen, Energieausweis für Siedlungen, Energiemanagement durch Gebäudeautomation.

Sanfte Mobilität für Bewohner*innen der Region: Anpassung der Infrastruktur für Elektromobilität, Radverkehr und Fußgänger*innen, Standortplanung für Elektrozapfsäulen und Radabstellplätze.

Energieeffiziente Betriebe: Beratung bzgl. Energieeffizienzmaßnahmen in den Betrieben zur Erhöhung der Wertschöpfung in der Region, Erhöhung der Elektromobilität, mehr Radabstellplätze, Leitprojekte initiieren.

Bürgerbeteiligungsprojekte: Identifizierung von Bürgerbeteiligungsprojekten - Wasserkraft und PV, Projekte identifiziert, Bürgerbeteiligungsprojekt in Umsetzung.

Fit für 2050: Bewusstseinsbildung in Schulen, KIGA und Vereinen, Etablierung von Energieworkshops, Mission Energiechecker, Exkursion.

Wärme aus Abwasser: Nutzung der Abwärme des Pielachtalsammelkanals mittels Wärmepumpen, Machbarkeitsanalyse, Integration in Energieraumplanung.

Energieberatung: Offensives Energiesparen, Beratung bei Neubauten, Überarbeitung der Gemeindeförderungen, Erstellung einer Bauherrnmappe.

Energieoptimierte Landwirtschaft: Ressourcenschonende Bewirtschaftung und Minimierung von negativen Umwelteinflüssen, Optimierung von Forstwirtschaftspraktiken, Energieoptimierte Bewirtschaftung.

Mobilität: Lösungen zum individualisierten motorisierten Verkehr werden angestrebt, Ausbau, Attraktivierung und Einführung eines E-Carsharings in der Region.

Photovoltaik in Mehrparteienhäuser: Verstärkte Umsetzung von Photovoltaikprojekten in der Region werden angestrebt, Umsetzung Mieterstrommodell bei Gemeindeeigenen Gebäude und Regionalen Genossenschaftsgebäuden.

Nahwärmeversorgung: Forcierung bestehender Nahwärmanlagen und Prüfung bzgl. Machbarkeit neuer Nahwärmanlagen, Standortprüfung und Potentialerhebung, Ausbau des bestehenden Nahwärmeangebots.

Feldversuch Gas-Hybridwärmepumpen: Bestehende Hochtemperaturheizungssysteme sollen mittels Wärmepumpen unterstützt werden und der Gasverbrauch soll im Frühling und im Herbst minimiert werden.

Befragung der Bevölkerung/Befragung der einzelnen Gemeinderäte: Neue Maßnahme, Mehrwert: Bevölkerung und Gemeinderäte werden in Prozesse eingebunden und können via Befragung ihre Befindlichkeit in Anbetracht von Klima- und Energierelevanten Fragestellungen einbringen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Organisationen arbeiten an der Bündelung der regionalen Vielfalt und gemeinsamen Weiterentwicklung der KEM "Fit für 2050" mit. Die Organisationen werden mit ihren Möglichkeiten und in ihren Wirkungsbereichen wichtige Beiträge zur Zielerreichung der Maßnahmen in der Klima-Energie-Modellregion leisten:

- Die Gemeinden Ober Grafendorf und Weinburg
- Modellregion Management und Energieteam (e5)
- Ingenieurs Expertenteam bestehend aus universitär zertifizierten Energie Autarkie Coaches für den wissenschaftlichen Transfer und fachlicher Begleitung der Projekte
- Land Niederösterreich als Ansprechpartner für Erneuerbare Energie die Stadt- und Dorferneuerung, ENU, Energie und Umweltagentur
- Unternehmen der Region im Unternehmernetzwerk
- Landwirtschaft der Region und deren Vertretungen im Rahmen der Projekte rund um Biomassegewinnung und Erzeugung Erneuerbarer Energie
- Wirtschaftskammer des Bezirks als Interessensvertretung der in der Region ansässigen Unternehmen
- Seit 2020 KLAR-MGMT, Edith Kendler MA.
- SGP-Pielachtal

Weitere Beteiligte am Umsetzungsprozess:

- Bürgermeister DI (FH) Rainer Handlfinger
- Bürgermeister Peter Kalteis
- Vizebürgermeister Michael Strasser Klimabündnis Gemeindebeauftragter
- Amtsleiter Christian Breinreich
- Amtsleiter Gottfried Berndl

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Rahmen des Arbeitspakets soll die Infrastruktur (mechanisch) als auch informelle Strukturen für die KEM aufgebaut werden. Der KEM-Manager Jürgen Riegler MSc. MSc. soll eine Vertrauensbasis zu den Bürgermeistern, Umweltgemeinderäten und weiteren energierelevanten Interessensgruppierungen aufbauen. Eine Vernetzung zwischen den relevanten Akteuren soll durch organisierte Workshops stattfinden. Das Büro des KEM-Managers ist einzurichten. Dieser Maßnahme werden alle Tätigkeiten und Kosten zugeordnet, die in keiner konkreten Maßnahme beinhaltet sind, wie Berichtswesen, Austausch KEM QM Betreuung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	-Installation KEM-Management Büro: Das KEM-Büro wurde eingerichtet und befindet sich im 1. Stock des Amtsgebäudes in der Marktgemeinde Ober Grafendorf -2 Vernetzungswshops wurden durchgeführt -Die Bürgermeister und Umweltgemeinderäte werden laufend über die Aktivitäten in der KEM, telefonisch, per Mail oder bei informellen Treffen informiert. Die jährliche Berichterstattung an die relevanten Akteure wird durchgeführt Konzeptphase ist abgeschlossen und eingereicht, Konzept wurde mit den Akteuren besprochen und ist auf der Homepage veröffentlicht.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Auf der Gemeinde in Ober Grafendorf steht dem KEM-Manager ein Dienstfahrrad und das Elektroauto (Verein Fahrvergnügen) zur Verfügung. Das Büro des KEM-MGMT wurde in Ober Grafendorf im Gemeindeamt installiert, das KEM-MGMT hat die Möglichkeit auf sämtliche Infrastrukturen am Gemeindeamt zuzugreifen. Sitzungen und Workshops finden in den Räumlichkeiten der jeweiligen Amtsgebäude statt. Seitens des KEM-Managers wurden im Berichtszeitraum rund 155 Veranstaltungen/ Online Meetings und Sitzungen besucht, um welche Art der Veranstaltung es sich gehandelt hat ist dem Excel-Öffentlichkeitstool für die Gemeinde zu entnehmen. (Wurde an das KEM-QM übermittelt) 2 Maßnahmenänderungen wurden am 24.11.2020 beim Klima und Energiefonds beantragt und bewilligt: Fit für 2050 und Smart Farming wurden durch die neuen Maßnahmen „Befragung der Bevölkerung und der Gemeinderäte“ und „Feldversuch Gas Hybridwärmepumpe“ ergänzt und damit fertig gestellt. Verpflichtende Treffen mit Klimafonds: 3 Treffen pro Jahr a 2 Tage, Corona bedingt wurden 2 Treffen Online abgehalten. Verpflichtende Zwischenberichte für den Klima- und Energiefonds wurden erstellt. Daten für die verpflichtenden Audits für die Energie und Umweltagentur (Zwischenaudit, Internes Audit und Externes Audit) wurden vorbereitet. Mit Stand: 31.12 2020 wurden 155 Besprechungen, Vor- Ort Begehungen, Schulungen etc. durch den KEM – Manager besucht abgehalten, Excelliste mit Datum, Teilnehmer, Thema, Ort, Dauer, Zahl der Anwesenden ist vorhanden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Der Maßnahme Null „Projektmanagement“ wurden keine Leistungsindikatoren zugeordnet.

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit und Auftritt der KEM, Veranstaltungen, Förderinformation an Bevölkerung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Me-	-Informationen für Gemeindezeitungen: Informationen an die Gemeindezeitungen werden regelmäßig erstellt.

Meilensteine:	<p>-Pressebericht: Presseberichte werden regelmäßig erstellt und sind im Pressespiegel dargestellt.</p> <p>-Schaffung einer Corporate Identity/Logo/Wortbildmarke: Die Wortbildmarke „Fit für 2050“ ist erstellt und wird in den Druckwerken und auch Online verwendet.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Informationen für die Gemeindezeitungen werden an die zuständigen Stellen der Gemeinden weitergeleitet, die Informationen sind im Pressespiegel einsehbar (siehe auch Pressebericht). Im Berichtsjahr wurden 28 Presseberichte in den Gemeindezeitungen/Niederösterreichische Nachrichten NÖN, Bezirksblätter veröffentlicht mit dem Bezug zur Klima-Energie Modellregion. Die Wortbildmarke „Fit für 2050“ wurde in das Logo der Klima- und Energie- Modellregion integriert. Der Modellregionsmanager nimmt regelmäßig bei den Gemeinderatssitzungen und an den Ausschusssitzungen teil. (Sitzungsprotokolle sind vorhanden)</p> <p>Die Großveranstaltung Tag der Sonne wurde abgehalten. Eine Einreichung für Ober Grafendorf, „Clever Mobil“ Thema Multimodaler Verkehrsknotenpunkt Bahnhof erfolgte, ausgezeichnet durch Frau Landeshauptfrau.</p> <p>Eine Einreichung für Weinburg erfolgte, „Clever Mobil“ Thema „Gmoabus“, ausgezeichnet durch Frau Landeshauptfrau. Eine Einreichung für Ober Grafendorf (Nachhaltige Kommunen) „Ögut“, Thema: Hauptplatz der Zukunft erfolgte. Aufbereitungen und Erstellung von Presseberichten für die interne Abteilung, die Gemeinde Weinburg, aber auch für die NÖN und Pielachtaler Bezirksblätter, Informationsmaterial für Schaukasten. Vor- und Nachbereitung für div. Workshops/Vorträge, Zukunftswerkshop, Ideenworkshop, e5 etc. Kooperationstreffen mit Leader Region, KLAR!. Eine Einreichung zur Verbund Challenge „Energiesysteme der Zukunft“ erfolgte (3. Preis). Eine Einreichung zum Application for the covenant of Mayors 2020 Award erfolgte (Rainwater Management, Mrs. Floriane Cappelletti, Mr. Rainer Handlfinger). Ein Ideenworkshop mit den Stakeholdern aus den Gemeinden (Ideenparkplatz) mit den Themen Entwicklungsplanung und Raumplanung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation, Mobilität, wurde abgehalten. Mit Stand: 31.12 2020, wurden 155 Besprechungen, Vor- Ort Begehungen, Schulungen etc. durch den KEM – Manager besucht abgehalten, Excelliste mit, Datum, Teilnehmer, Thema, Ort, Dauer, Zahl der Anwesenden ist vorhanden. (Aufwand ~325 Stunden)</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>12 von 12 Teilnahmen des MRM an Gemeinderatssitzungen</p> <p>12 von 12 Teilnahmen an Ausschusssitzungen des Energie- und Umweltausschusses</p> <p>Presseberichte mit 28 Stück erfüllt, in den jeweiligen Gemeindezeitungen und Überregionalen Medien (Pressebericht ist im Anhang)</p> <p>Veranstaltungen der KEM wurden über die Bürgermeisterbriefe veröffentlicht.</p> <p>Eine KEM Homepage wurde in die Homepage der Gemeinde integriert.</p> <p>https://gemeinde.ober-grafendorf.at/projekte/fit-fuer-2050/</p> <p>Facebookseite: KEM Ober Grafendorf Weinburg</p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Gemeinde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aufbereitung von Energieausweisen, Gebäudeautomation an den Stand der Technik heranführen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	50% der Gemeindeeigenen Gebäude haben einen Energieausweis. Energieausweise werden laufend erstellt, für die relevantesten Gebäude im Sinne des Energieverbrauchs sind die Energieausweise bereits vorhanden. Strom Verbräuche sind Just in Time abrufbar (Nachrüstung von intelligenten Zählern, seitens des Energieversorgers werden die Smartmeter erst 2021 eingebaut). Es wurden 2 „Just in Time Messungen“ durchgeführt und mit den Gemeindevertretern besprochen. Sanierungsobjekt(e) identifiziert. Als Sanierungsobjekt wurde in Ober-Grafendorf das „Rothhaus“ identifiziert. Als Sanierungsobjekt in Weinburg wurde die Volksschule identifiziert, ein Ökomanagementprojekt wurde dahingehend gestartet.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden folgende Energieausweise von DI Brandstetter erstellt: FF-Verwaltung, FF-Fahrzeughalle, Fitnesscenter, Festsaal, Ballettsaal, Kindertagesbetreuung (Wifki). Just in Time Messungen wurden in der Schule und am Gemeindeamt durchgeführt, ausgewertet und besprochen. Die bereits bestehenden Energieausweise wurden mit der Amtsleitung in Weinburg besprochen (Fazit: ein Ökomanagement Projekt wurde induziert, siehe Arbeitspaket 7). Als

	<p>Sanierungsobjekt wurde das Rothhaus identifiziert, welches derzeit nicht in Betrieb ist bzw. bewirtschaftet wird. Das Gebäude wurde 2017/2018 von der Gemeinde angekauft, ein Gastronomiekonzept wurde in Auftrag gegeben. Der Energieausweis für die VS-Weinburg wird gerade erstellt. Am Sportplatz und in der Pielachtalhalle wurden 44 Stk. Ecoturbino zwecks Wasserreduzierung (36% Einsparung wurde ausgelitert) verbaut, lt. Amortisationsrechnung soll sich die Investition in 3 Jahren rechnen. Optimierung der bestehenden Heizungsanlage im Kindergarten Dr.-Karl-Renner-Straße: Begehung mit Gemeindebediensteten, Analyse mittels Wärmebildkamera der Feuerwehr, Feststellung von falschen Anschlüssen der Elektroverkabelung, Umstellung des Festsaals auf LED: Förderungseinreichung bei Land NÖ durch KEM. Photovoltaikanlagen (Bürgerbeteiligung und Eigenstromproduktion inklusive Speicher) am Gebäude der FF: Angebote eingeholt und Förderung beantragt.</p> <p>Kühlung Festsaal: Kombination mit Photovoltaikanlage, Offert und Begehung mit der Firma Pirker Kühlung, an den zuständigen Ausschuss in der Gemeinde weitergeleitet und besprochen. (Kühlung kommt derzeit noch nicht, PV wird weiterverfolgt). Just in time Strommessungen/Monitoring mit der Firma „Linemetrics“ am Gemeindeamt: Funksignale im Haus funktionierten nicht ordentlich, Geräte wurden wieder retourniert. Just in Time Messung wurden in der Schule mit einem Energieberater der Energie- und Umweltagentur durchgeführt. Mit der Firma „Rabmer“ wurden Wasserreduzierventile getestet und verbaut. Amortisationsrechnung des Wasserverbrauchs und der Wasserentsorgung wurden gemacht. Umstellung des Heizsystems bei der Kletterhalle von Erdgas auf eine Grundwasser-Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 200kw, nicht umgesetzt.</p> <p>Umstellung der Beheizung der Kletterhalle mit der Lüftungsanlage auf Fußbodenheizung bzw. Deckenstrahlplatten, nicht umgesetzt. Projekt Weinburg: Umstellung der Warmwassererzeugung bei der Kletterhalle von zentral auf dezentral, nicht umgesetzt.</p> <p>Projekt: Automatisierung von Just in Time Messungen für Energie via LORAWAN (Low Range Area Network). Rainer Huber hat einen Prototyp aufgesetzt via SPS-System, Einholung eines Offerts (Firma Bell Equip, Gateway und div. Sensoren). Projekt Easy Energy: Aufbereitung der Daten für Gas und Strom, Kostenoptimierung der Energie in der Gemeinde für Strom und Gas-einkauf, für die Gemeinde Ober Grafendorf und Weinburg. Neue Verträge wurden in beiden Gemeinden abgeschlossen. Amortisationsrechnung bei der VS-Weinburg, Umstieg von Gas auf Pellets. Energieberatung erfolgten bei der VS Weinburg mit Land NÖ (Hr. Gansch -Land NÖ) und wurden mit Vzbgm und Direktorin besprochen.</p> <p>Projekt: Daten für die Firma Greenpass evaluiert, Auswirkungen des Klimawandels in der Gemeinde, Hauptplatz in der Gemeinde wird komplett neugestaltet.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>6 von 5 Energieausweise wurden erstellt 6 von 5 erstellte Gebäudeanalysen 2 von 5 Gebäuden der Region (Schule, Gemeindeamt Ober Grafendorf) wurden elektrotechnisch in einem Monitoringsystem Just in Time erfasst und mit dem „Hausmeister“ auf etwaige Energiereduzierungsmaßnahmen besprochen.</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>3</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Sanfte Mobilität für Bewohner*innen der Region</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Anpassung der Infrastruktur für Elektromobilität, Radfahrer und Fußgänger</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Detailplanung für Teilstrecken (Radwege): Die Detailplanung ist abgeschlossen. Ausführung erster Teilstrecken (Radwege): Erste Teilstrecken wurden in der KEM 2019 bereits gebaut. Attraktivierung von Radabstellanlagen: Radabstellanlagen wurden identifiziert und Angebote wurden eingeholt. Überdachung von Radabstellanlagen: Radabstellanlagen wurden identifiziert und Angebote wurden eingeholt. Bau und Inbetriebnahme von Elektrozapfsäulen: Eine Elektrozapfstelle wurde durch die Siedlungsgenossenschaft Pielachtal bereits in der Bahnhofstraße errichtet. 5 weitere Anlagen in der KEM wurden am 27.02.2020 bei der Kommunalkredit zur Förderung eingereicht. 3 davon wurden umgesetzt.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die Detailplanungen für die zukünftigen Radwege innerorts sind erfolgt. Folgende Teilstrecken konnten 2019 bereits umgesetzt werden: Verbreiterung Pielachbrücke, Unterführung Pielachbrücke, Radweg Waasen Weinburg, Anschlussstück zum Luegerpark. Offerte für folgende Radabstellanlagen wurden eingeholt: Bahnhof, Schule, Hauptplatz, Haltestelle bei Pielachbrü-</p>

	<p>cke. Die vorgesehene Elektrozapfsäule bei der alten Post konnte aus technischen Gründen noch nicht umgesetzt werden, als Alternative soll eine Elektrozapfsäule an der Neuen Mittelschule entstehen. In Weinburg wurden 3 Standplätze (Schule, Gemeindeamt, Kletterhalle) umgesetzt. Fahrradservicebox bei Gemeindeamt Weinburg + Fahrradständer: nicht umgesetzt.</p> <p>Begehung und Einholung der Offerte für Radabstellanlagen/Fahrradüberdachung/Fahrradservicebox „Innovametal“, Schule ~14824, Bahnhof ~41913, Haltestelle Pielachbrücke ~7807, Hauptstraße Anlehnbügel ~1335, Fahrradständer + Servicebox (Info: Bahnhof wird von NÖVOG errichtet, Hr. Schreilechner). Info und Offerte an zuständigen Ausschuss. Radwegeverbindung Waasen - Weinburg wurde hergestellt. Verbreiterung der Pielachbrücke + Radweg + Radweglückenschluss bis Elektro Fuchs, Verbreiterung des bestehenden Gehweges. Unterführung bei der Pielachbrücke „westseitig“ hergestellt und auch für Radweg passierbar gemacht. Radwegsverbindung Lueger Park wurde hergestellt. Beschilderung der Radwege innerorts und sämtlicher Radwege, die durch den Ort verlaufen, Leaderprojekt + Tourismus-Mostviertel Mitte.</p> <p>Ideenworkshop wurde durchgeführt.</p> <p>Es wurde ein Ausbauplan für die nächsten 2 Jahre für die E-Ladeinfrastruktur erstellt, 5 Förderungen für Ladestellen wurden bei der KPC am 26.02.2020 eingereicht. 2019 gab es 5 Koordinationstreffen und Planungsbesprechungen bzgl. Elektromobilität und Radwegeausbau, Offerte wurden durch den KEM-Manager eingeholt Eine Aktion in der VS-Weinburg „Klimameilen sammeln“ und eine Aktion in der NMS Ober Grafendorf „Bikeline“ wurde durchgeführt. (siehe Pressebericht)</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Ausbauplan E-Ladeinfrastruktur wurde erstellt.</p> <p>5 von 5 Koordinationstreffen mit Gemeinden wurden durchgeführt.</p> <p>2 von 2 Informationsveranstaltungen als Aktionen zur Bewusstseinsbildung wurden durchgeführt.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Beratung bzgl. Energieeffizienzmaßnahmen in den Betrieben zur Erhöhung der Wertschöpfung in der Region
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Leitprojekt „Ortszentrum 2030“ wurde eingereicht und befindet sich in der Umsetzungsphase. https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewahlte-projekte/leitprojekte/ortszentrum2030/</p> <p>Beratungen werden in der Region durch das KEM-Management initiiert und selbst angeboten. Initiierung von Energieeffizienzmaßnahmen: Initiierung eines Mobilitätsprojektes mit der Firma Rubner.</p> <p>Wadlpass wurde initiiert und umgesetzt, Wadlpass wurde auch 2020 wegen des großen Erfolges wiederholt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Ein Leitprojekt wird derzeit umgesetzt (Ortszentrum 2030): Partner (EVN-Netz, EVN, Siedlungsgenossenschaft, Gemeinde, Riegler Steiner GnbR)</p> <p>1000 Wadlpässe wurden aufgelegt, ca. 30 Betriebe im Ort haben sich an der Aktion beteiligt, Rücklaufquote 85 Stk. mit je 12 regionalen Stempel versehen (1020 Einkäufe), ein Gewinnspiel fand statt. Ökomanagement Projekt in Weinburg wurde initiiert: Heizen und Kühlen der Kletterhalle mittels Abwassers.</p> <p>Anfrage Firma Rubner bzgl. Carpooling/Bussystem und Fördermöglichkeiten: Infos von Energie und Umweltagentur, Steuerliche Möglichkeiten (Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauräger und Flottenbetreiber). Projektinitiierung via ökologischer Betriebsberatung durch Frau Mag. Brantner Weiß, ist aber mit Herrn Walter Seiberl nicht zustande gekommen.</p> <p>Tag der Sonne, Firmenpräsentation: Schirak E-Autos, Elomo -E-Bikes, Fahrvergnügen – E-Autos, EVN – E-Auto - Ladeequipment, NÖVOG-Mobilitätsdienstleister, Verein Walk-Space – Verein für Fußgänger, Energie und Umweltagentur – E-Auto – Energieberatung, Moderation Herr Waldhart. Greenovate Projekt initiiert: Reduzierung von Urbanen Hitzeinseln in der Gemeinde OGRA. Bersprechungen: Tennishalle Spreitzer - Besprechung wegen Photovoltaik am Dach. Elmer GmbH - Ladestation für Mitarbeiter, Förderungen. Siedlungsgenossenschaft - Sanierungsoffensive, Photovoltaikanlagen. Firma Bauer- Information bzgl. Raus aus dem Öl Bonus. Firma HTI - Info bzgl. Raus aus dem Öl Bonus</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	1000 von 500 WadIPässe wurden verteilt (Rücklaufquote 85 Stk., inkl. Gewinnspiel) 1 von 1 Ökomanagement Projekt in einem Betrieb wurde initiiert. 10 von 10 Schwerpunktberatungen bzgl. E-Mobilität, Radabstellanlagen, Heizungsoptimierung, Energieverbräuche fanden statt. Leitprojekt wurde gestartet
---	---

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Bürgerbeteiligungsprojekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Identifizierung von Bürgerbeteiligungsprojekten - Wasserkraft und PV
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Identifizierung eines Projektes: Projekt in der Siedlungsstraße (78-Wohneinheiten) wurde identifiziert, Bürgerbeteiligungsprojekt (PV), Mieterstromprojekt via günstigere Strompreise soll 2020 in Kooperation mit der EVN umgesetzt werden. Informationsmaterial und Informationsveranstaltung in den Gemeindegremien: In einer Fraktions- und einer Ausschusssitzung wurde das Projekt durch den MRM vorgestellt, (Technische Machbarkeit und Amortisationsrechnung).
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In der Siedlungsstraße (13 „Eingänge“ je 5 kWp gesamt 65 kWk) wurde ein geeignetes Objekt identifiziert, welches sich ideal für ein Photovoltaikmieterstrommodell eignet (Eigentümer – Gemeinde). Gespräche wurden schon mit der Gemeinde und EVN-Netz geführt. Ein Statiker wird bzgl. der Statik auch herangezogen. Mit dem EVN-Netz werden die Modalitäten bzgl. der Verträge erarbeitet. Mieter sollen den PV-Strom um 20% günstiger erwerben können, Amortisationsrechnungen wurden dahingehend angestellt. Ärztzentrum in OGRA: 50 Kilowattpeak Anlage wird am Dach installiert. Daraus soll ein Bürgerbeteiligungsprojekt entstehen oder eine Energiegemeinschaftsanlage. Dies muss erst im Gemeinderat beschlossen werden. Feuerwehr OGRA: 30 Kilowattpeak Anlage, Offerte bis 15.02.2021, Förderungen werden eingereicht, eine Bürgerbeteiligung oder Energiegemeinschaftsanlage. Festsaal OGRA, 30 Kilowattpeak Anlage, Offerte bis 15.02.2021, Förderungen werden eingereicht, eine Bürgerbeteiligung oder Energiegemeinschaftsanlage. Es wurden in der Region 3 stillgelegte Wasserkraftwerke identifiziert, ein Konzeptpapier bezüglich einer weiteren Vorgehensweise wurde erstellt. Gespräche mit „Our Power“ Herrn Peter Molnar fanden statt und ein Vortrag auf der Gemeinde wurde durchgeführt. Mögliche Projekte geprüft, derzeit herrscht noch Skepsis bzw. will man eher noch das EAG abwarten. Die Entscheidungsprozesse wurden unterschätzt, es wird weiter daran gearbeitet und in der nächsten Phase weiterverfolgt. Zudem wurde dieses Projekt durch die Corona-Krise (=fehlende finanzielle Eigenmittel) bis auf weiteres auf „Eis“ gelegt. Man wollte in dieser Zeit auch den Bürgern keine weitere finanzielle Belastung in Form von Beteiligungszahlungen aufbürden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	4 Photovoltaikanlagen wurden ausgearbeitet und präsentiert. 1 Projekt derzeit in Bau (50 Kilowattpeak) 2 Projekte ausgeschrieben (je 30 Kilowattpeak) 1 Projekt: 13 „Stiegen“ je 5 Kilowattpeak, Gespräche und Voruntersuchungen durchgeführt 2 Bürgerbeteiligungsprojektmöglichkeiten wurden ausgearbeitet und präsentiert (Siedlungsstraße und Ärztzentrum)

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Fit für 2050
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung in Schulen, KIGA und Vereinen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Etablierung von Energiespürnasen/Energieverantwortlichen: Ein Methodenseminar seitens der Energie- und Umweltagentur wurde vom KEM-MGMT und einer Pädagogin besucht, die Methoden werden im Regelbetrieb der Schule bereits angewendet. Mission Energie-Checker an den Schulen in der KEM: VS-Weinburg, VS-Ober Grafendorf, NMS-Ober Grafendorf. Wurde in Kooperation mit der Energie und Umweltagentur 2019 gestartet,

	<p>die Termine für Workshops wurden in den einzelnen Schulen und Schulstufen fixiert. Implementierung von Energieworkshop`s: Energieworkshops werden bereits in Kooperation mit dem Klimabündnis und der Energie und Umweltagentur durchgeführt. Coronabedingt konnte 2020 nur ein Workshop durchgeführt werden.</p> <p>Exkursionen werden vom KEM-Management unterstützt und sollen 2020 erfolgen, sämtliche Exkursionen wurden Coronabedingt abgesagt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mission Energiechecker in den Schulen VS-Weinburg und VS-Ober Grafendorf, NMS-Ober Grafendorf sind initiiert und werden vom KEM-Manager begleitet. Workshops werden mit dem Klimabündnis und der Energie und Umweltagentur durchgeführt. Bei der Veranstaltung Umwelt-Wissen-Kids Tage konnten bereits 100 Kinder zu Energiedetektiv*innen ausgebildet werden (siehe Pressemappe). Die Vorführungen in den Kindergärten wurden coronabedingt abgesagt. Projekt „Energiechecker“ wurde in der Volksschule Weinburg initiiert und ist in Umsetzung. Energieboxen wurden an die Schule verteilt inkl. Messgeräten.</p> <p>Termine für Lehrveranstaltungen (Fit in die Klimazukunft, Zugschule) in der Volksschule Weinburg mit Frau Direktorin Brunhilde Frühwirth für das Schuljahr 2020, organisiert mit Klimabündnis (Frau Barth) und Energie und Umweltagentur Herr Röster, eine Schulung konnte am 18.02.2020 noch abgehalten werden, alle anderen Termine wurden Corona bedingt abgesagt. Projekt „Energiechecker“ wurde in Ober Grafendorf in der Volksschule und in der Neuen Mittelschule initiiert und ist in Umsetzung. Energieboxen wurden an die Schule verteilt. Aufbereitung von Lehr- und Schulungsmaterialien für die Vortragstätigkeit an den Schulen wurde mit den Direktor*innen vereinbart. Material befindet sich im Büro, wurde Corona bedingt abgesagt. Termine und Lehrveranstaltungen mit Sabine Mader (VS-OGRA) und Klimabündnis (Frau Barth) und Energie und Umweltagentur (Herr Röster) organisiert und für 2020 terminlich fixiert. Corona bedingt wurden alle Termine abgesagt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine Ersatzmaßnahme wurde eingereicht und genehmigt.

Maßnahme Nummer:	6 Ersatzmaßnahme covidbedingt
Titel der Maßnahme:	Feldversuch Gas-Hybridwärmepumpen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bestehende Hochtemperaturheizungssysteme sollen mittels Wärmepumpen unterstützt werden und der Gasverbrauch soll im Frühling und im Herbst minimiert werden. Info Land NÖ: https://www.oekomanaagement.at/fileadmin/root_oekomanaagement/News/Informationsblatt_Feldversuch_Gas-Hybridw%C3%A4rmepumpen.pdf
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Einreichung von 2 Feldversuchsprojekten (Schule Weinburg, Feuerwehr Ober Grafendorf). In der Gemeinde Ober Grafendorf wurde die Feuerwehr als geeignetes Objekt identifiziert und beim Land Nö eingereicht. In der Gemeinde Weinburg wurde die Volksschule als geeignetes Objekt identifiziert und beim Land Nö eingereicht. Eine Begehung bzgl. der Tauglichkeit und der Datenaustausch mit dem Land bzgl. der Objekte wurden gemacht. Die Anträge wurden gestellt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Feldversuch Hybridwärmepumpe für Feuerwehr Ober Grafendorf beim Land NÖ eingereicht. Datenaufbereitung für Pläne, Heizungsbeschreibungen, Begehung mit Gemeindeverantwortlichen (Bauamt/BGM) Land NÖ, Firmen Offert für Umsetzung eingeholt.</p> <p>Feldversuch Hybridwärmepumpe für Volksschule Weinburg beim Land NÖ eingereicht, Datenaufbereitung Pläne, Heizungsbeschreibungen, Begehung mit Gemeindeverantwortlichen (VzBgm, Bauhof) Land NÖ, Firmen. Aufgrund der Dimension (evtl. Gesamtsanierung) wurde ein Vorprojekt mit Energy Changes gestartet.</p> <p>Vorerhebungen der Strom und Heizungsdaten (Just in Time Monitoring über längeren Zeitraum) Messungen, Auswertung der Ergebnisse, Einholung von Offerten, Besprechung mit den Verantwortlichen der Gemeinden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 von 2 Einreichungen von Feldversuchsprojekten wurden durchgeführt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Wärme aus Abwasser
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Nutzung der Abwärme des Pielachtalsammelkanals mittels Wärmepumpen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	2 Machbarkeitsanalysen wurden erstellt (Hydroingenieure, Firma Rabmer) Standorte festgelegt: Kletterhalle – Weinburg, Austraße - Ober Grafendorf Tauglichkeit/Nichttauglichkeit- Festgestellt Zum Gegenwärtigen Zeitpunkt wurde eine Nichttauglichkeit seitens der Analyse attestiert.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Machbarkeitsanalysen der Firmen Hydro Ingenieure und der Firma Rabmer wurden erstellt und haben folgendes Ergebnis geliefert: Hydro Ingenieure: Heizen und Kühlen in der Kletterhalle und Sporthalle. Technische Machbarkeit ist gegeben, die Investition ist derzeit zu hoch und wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht umgesetzt. Firma Rabmer: Projekt Austraße. Am ehemaligen Hauptsammelkanal der Marktgemeinde Ober Grafendorf reicht die Abwassermenge im Winter nicht aus, um das neu zu errichtende Genossenschaftswohnhaus zu beheizen, daher wurde das Projekt nicht umgesetzt. Arbeitspapier zur Energieoptimierung der Verbandskläranlage Pielachtal wurde erstellt, Optimierung bzgl. Photovoltaikpotential und Klärgas Ausnutzung und Energie aus Ablauf für Beheizung des Faulturms mit Herrn Goderige (Leiter der Kläranlage) besprochen. Identifizierung der Großverbraucher und des Gesamtenergiebedarfs: Umstellung des Heizsystems bei der Kletterhalle von Erdgas auf eine Grundwasser-Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 200kw, nicht umgesetzt. Umstellung der Beheizung der Kletterhalle mit der Lüftungsanlage auf Fußbodenheizung bzw. Deckenstrahlplatten, nicht umgesetzt. Projekt Weinburg: Umstellung der Warmwassererzeugung bei der Kletterhalle von zentral auf dezentral, nicht umgesetzt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 Machbarkeitsanalysen wurden erstellt.

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Energieberatung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Offensives Energiesparen, Beratung von Neubauten
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Gemeindeförderungen überarbeitet/adaptiert und den Gremien zu einer Beschlussfassung vorgelegt. Gemeindeförderungen wurden an die zukünftige Förderlandschaft adaptiert. Bauherrnmappe individuell erstellt und mit Bauwerber besprochen Sanierungsquote erhöht Gespräche mit der Siedlungsgenossenschaft Pielachtal sind im Gange, erste Gebäude werden bereits thermisch saniert, der Anteil der Wohneinheiten seitens der Genossenschaft beträgt rund 30% in der KEM.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Siedlungsgenossenschaft Pielachtal: drei Gebäude thermisch saniert mit ca. 120 Wohneinheiten. Neubau: Ärztezentrum+5 Geschäfte+32 Wohneinheiten nach modernsten Standards werden umgesetzt. Bauherrnmappe ist vorhanden, Hardcopy+Elektronisch, die Erstberatung bzw. die Übergabe an die Bauwerber erfolgt durch das Bauamt. Beratung Energie und Umweltagentur Herr Pasteiner (Land NÖ), Kerschhanhalle - Weinburg, Heizkostenverrechnung Frisiersalon. Gemeindeförderungen wurden angepasst. „Heizen und Kühlen mittels Abwassers“ – Pielachtalsammelkanal fließt vorbei, Sporthalle und Kletterhalle mit der Firma „Hydro Ingenieure“ Bestandserhebungen, Amortisationsrechnungen etc., Projekt wird derzeit nicht umgesetzt. Tennishalle Spreitzer, Photovoltaik am Dach. Strom EKG, DI Waldhans, Energie und Umweltagentur, Schule Ober Grafendorf. Strom EKG, Firma Linemetrics, Amtsgebäude Ober Grafendorf Bauhof, Lichttausch, für die Jahre 2019/2020, (205 Lichtpunkte umgesetzt). Licht: Pielachtalhalle, Ing. Meiseneder (HTL-St. Pölten) /Bauhof. Ärztezentrum, Photovoltaik Dach, (Firma Leitner – SGP). Firma Styx, Beratung bzgl. Photovoltaikanlage. Firma HW-Control, Beratung bzgl. Photo-

	<p>voltaikanlage. Gemeindeförderungen wurden überarbeitet und adaptiert und den Gremien zu einer Beschlussfassung vorgelegt. Gemeindeförderungen wurden an die zukünftige Förderlandschaft angepasst</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>24 von 20 durch die KEM initiierte Energieberatungen wurden durchgeführt. Gemeindeförderungen für Weinburg wurden erstellt und für den Gemeinderatsbeschluss vorbereitet. 2 Informationsveranstaltungen zum Thema „Energieeffizientes Bauen“ wurde coronabedingt nicht abgehalten. 2 Beratungen für kommunale Gebäude konnten ersatzweise durchgeführt werden (Volkschule Weinburg – Beratung des Landes NÖ zum Heizungskonzept und Feuerwehrhaus Ober-Grafendorf - Beratung des Landes NÖ zu Niedertemperatur).</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Energieoptimierte Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ressourcenschonende Bewirtschaftung und Minimierung von negativen Umwelteinflüssen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Vortragsreihen und Workshops, Vernetzungstreffen mit Akteuren aus der Region Klima und Ackerbau – Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Abteilung Landwirtschaft „Angefragt“. Rettet den Boden: Warum wir um das Leben unter unseren Füßen kämpfen müssen, Diskussion mit Autor Florian Schwinn „Angefragt“. Podiumsdiskussion zum Thema „Digitalisierung in der Landwirtschaft: Zwischen Naturnähe und Robotern“, Regionenforum Österreich, „Angefragt“. Lagerhausforum: Die smarte Zukunft der Landwirtschaft, Generaldirektor der Raiffeisen Ware Austria, DI Reinhard Wolf, „Angefragt“.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Seitens des MRM-Managements wurden Unterlagen bzgl. Smart Farming gesichtet und etwaige Vortragende identifiziert. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Digitalisierung in der Landwirtschaft: Zwischen Naturnähe und Robotern“ wurde besucht. Im Landwirtschaftsausschuss wurden die Verantwortlichen über die Maßnahmen im Jahr 2020 informiert. Projekt Smart Farming: Besprechung mit BGM, Themen: Humusaufbau, Ernteauffälle, Rettet den Boden, Digitalisierung in der Landwirtschaft, Lenksysteme, Klima und Ackerbau, Forstwirtschaft. Design Entwicklung der Veranstaltung, Podiumsdiskussion, Vorträge, Dauer etc. Wer soll eingeladen werden, Suche nach Referent*innen, Information von Agrarbezirksbehörde Hr. DI Steiner eingeholt, Wasser DI Winkler, Klimaschutzkoordination DI Karina Zimmerman, Vermigrand, Hagelversicherung, Moderation durch Frau Ines Ohmann (Klimabündnis Boden). covidbedingt abgesagt. Abstimmung mit KLAR bezüglich Fortführung einzelner Projekte. 6 Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt. Vorplanung erfolgte dennoch.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine Ersatzmaßnahme wurde eingereicht und genehmigt.

Maßnahme Nummer:	9 Ersatzmaßnahme covidbedingt
Titel der Maßnahme:	Befragung der Bevölkerung/Befragung der einzelnen Gemeinderäte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Neue Maßnahme, Mehrwert: Bevölkerung und Gemeinderäte werden in Prozesse eingebunden und können via Befragung ihre Befindlichkeit in Anbetracht von Klima- und Energierlevanten Fragestellungen einbringen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Fragebögen erstellt Befragung durchgeführt Auswertung Präsentation/Veröffentlichung</p>
Beschreibung der bisherigen	Es werden 4 Befragungen durchgeführt: 2 Befragungen Online, 2 Befragungen „Hardcopy“

Umsetzung:	<p><u>Befragung Bevölkerung Ober Grafendorf, Online</u> Link Fragebogen der Marktgemeinde Ober Grafendorf https://docs.google.com/forms/d/14C76KFqJfPrN1LqrcMMkxMczwtzLDtxTKiKYNLcDby8/edit <u>Befragung Bevölkerung Weinburg, Online</u> Link Fragebogen der Gemeinde Weinburg https://docs.google.com/forms/d/14dpNF-ehKmlzlv86BqpmTs93Gvw7SbDSNmny4P6lvo/edit Befragung der Gemeinderäte in Ober Grafendorf, „Hardcopy“ Befragung der Gemeinderäte in Weinburg, „Hardcopy“ Gegenüberstellung der Ergebnisse und Besprechung mit den politischen Verantwortlichen. Auswertung der Ergebnisse und Veröffentlichung. Die Befragung wurde am 01.07.2020 während der Gemeinderatssitzung in Ober Grafendorf durchgeführt. (23 GemeinderätInnen anwesend, Rücklauf: 23 Antwortbögen bzw. 22 Antwortbögen KEM, manche Fragen wurden nicht beantwortet). Die Befragung wurde am 19.06.2020 während der Gemeinderatssitzung in Weinburg durchgeführt. (18 GemeinderätInnen anwesend, Rücklauf: 15 Antwortbögen bzw. 14 Antwortbögen KEM, manche Fragen wurden nicht beantwortet). Sämtliche Fragebögen wurden gesammelt und werden zwecks Überprüfung in der KEM-Archiviert. Die Befragung der Bürger wurde im Zeitraum vom 20.06.2020 bis 01.02.2021 durchgeführt. 23 Bürger haben in Ober Grafendorf den Fragebogen beantwortet, 6 Bürger haben in Weinburg den Fragebogen beantwortet. Der Ober Grafendorfer Fragebogen konnte auf der Homepage von Ober Grafendorf abgerufen werden, der Fragebogen für Weinburg leider nicht. Die Ergebnisse dieser Befragung werden bei Bedarf zu anderen Tätigkeiten bzw. Projekten herangezogen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Die Befragung wurde durchgeführt. Die Daten wurden statistisch ausgewertet. Die Ergebnisse wurden präsentiert.</p>

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Lösungen zum individualisierten motorisierten Verkehr werden angestrebt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Ladestation in Weinburg: 3 Ladestationen wurden bis 28.02.2020 bei der Kommunalkredit zur Förderung eingereicht. Ausbau der Ladestationen in Ober Grafendorf: 2 Ladestationen wurden bis 28.02.2020 bei der Kommunalkredit zur Förderung eingereicht. Erhöhung der E-Carsharing – Teilnehmer Mit der Firma Fahrvergnügen wurde ein Projekt initiiert und beauftragt. GmoaBus eingeführt Raumplanungsprojekt: Wurde mit Klimaaktiv ausgearbeitet. Ein weiteres Projekt befindet sich in der Endphase in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis. (Multiply)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>1 Raumentwicklungsprojekt wurde mit Klimaaktiv durchgeführt (Herry-Consult). Darstellung des Umwelteffekts, mit Herry Consult, (Frau König), GGR BM Zeilinger, BGM DI(FH) Handlfinger. Der Gestaltungsdialog bzgl. des neuen Hauptplatzes wurde durchgeführt. Der Gemeindebus in Weinburg wurde umgesetzt. Mit der Firma „spectra.today“ „Fahrvergnügen“ wurde ein Konzept erarbeitet, um den Standort des E-Carsharings zu attraktiveren. 4 Ladestationen in Weinburg wurden eingeplant und ausgearbeitet. Begehung mit Gemeindevertretern, Bahnhof Weinburg, Bahnhof Klagen, Amtsgebäude, Kletterhalle, 3 Stationen (BH Klagen, Amtsgebäude, Kletterhalle) wurden umgesetzt. E-Ladestationsberatung durch Herrn Manhardt (Energie und Umweltagentur) für die Gemeinde Weinburg. Ladestationsplanung Ober Grafendorf: erste Planung bei Postgebäude, Technische Möglichkeit ist vorhanden, allerdings durch Stromlieferverträge derzeit nicht möglich. Außerdem ist fraglich, wie lange das Gebäude noch besteht. Zweite Planung am Schulparkplatz: Technische Möglichkeit ist vorhanden, allerdings kommt es bei diesem Platz zu Problemen bzgl. Schneelast vom Dach. Information durch den NMS-Ausschuss. Dritte Planung hinter Festsaal: technisch möglich, Offert vorhanden, wird derzeit nicht umgesetzt. Elektrotechnische Grundplanung für Ladestation, wenn die Arbeiten nicht vergeben werden, (Eigenleistung) Spannungsabfall, Leitungsdimensionierung – mechanisch und elektrisch, Verle-</p>

	<p>geart, Sicherungen.</p> <p>Micro ÖV-System in Weinburg eingeführt (Gmoa-Bus SCHIG-Projekt): Abklärung Förderungen, Berechtigungen bei BH, Abklärung Vereinsmodell. 5 Busfahrer bedienen die Strecken, Fahrplannerstellung, Fahrgastmonitoring. Einreichung + Zwischenbericht, Abklärung mit BH, Nova Befreiung, Förderung Land NÖ, Förderung SCHIG. Kosten im ersten Jahr ~ 46000€ excl. Förderungen. Projekt umgesetzt, läuft noch über einen Zeitraum von 2 Jahren (Förderung).</p> <p>E-Carsharing Teilnehmer in Ober Grafendorf erhöht, Probefahrten wurden durchgeführt, Teilnehmeraktion mit Alexander Simader wurde umgesetzt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>1 von 1 Raumentwicklungsprojekt wurde durchgeführt</p> <p>1 von 1 zusätzliche öffentliche Elektroladestation in Ober Grafendorf wurde eingerichtet.</p> <p>3 von 1 zusätzlichen öffentlichen Elektroladestation in Weinburg wurden eingerichtet.</p> <p>1 von 1 GEHstaltungsdialo mit der Bevölkerung wurde durchgeführt</p> <p>1 Pressemitteilung „GmoaBus“ wurde veröffentlicht.</p> <p>1 Postwurfsendung von 600 Stk. Info Gmoabus und eine Plakatserie wurden umgesetzt.</p> <p>1 Statistische Auswertung aller Fahrten mit dem GmoaBus wurde jährlich durchgeführt.</p> <p>Ein Gemeinde Bus wurde in der Gemeinde Weinburg eingeführt.</p>

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik in Mehrparteienhäuser
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Verstärkte Umsetzung von Photovoltaikprojekten in der Region werden angestrebt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erstellung eines PV-Potentialberichts für Gemeindegebäude je Gemeinde: Potentialbericht wurde erstellt und an die zuständigen Stellen in den Gemeinden übermittelt. Mieterstrommodell in Umsetzung: Ein Bürgerbeteiligungsmodell (Mieterstrommodell) ist durch den KEM-Manager vorgestellt worden.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Ein PV-Potentialbericht wurde für alle Gemeindegebäude in der KEM erstellt und an die Verantwortlichen übersendet. Ca. 65 Kilowattpeak, 76 Wohneinheiten. Photovoltaikprojekte 13 Kleinprojekte a 5 kWp in der Siedlungsstraße aufbereitet, Statiker (Zieritz und Partner, Begehung der Dachstühle) wurde beauftragt, (lt. Statik technisch umsetzbar) Kostenschätzung + Amortisationsrechnungen. Photovoltaikpotential (Dachpotential) für alle Gebäude in der Klima- und Energiemodellregion der Gemeinden erstellt. Gegenüberstellung Stromverbrauch und Photovoltaikertrag (~30 Gebäude). Verträge (Muster) für Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungsprojekten (von Dr. Peter Ramharter Wicon Engineering) eingeholt, Spezialist für Bürgerbeteiligungsprojekte)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>1 PV-Potentialbericht für alle Gemeindeeigenen Gebäude für Ober Grafendorf wurde erstellt.</p> <p>1 PV-Potentialbericht für alle Gemeindeeigenen Gebäude für Weinburg wurde erstellt.</p>

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Nahwärmeversorgung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Forcierung bestehender Nahwärmeanlagen und Prüfung bzgl. Machbarkeit neuer Nahwärmeanlagen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Machbarkeitsprüfung einzelner Szenarien Das Neue Ärztezentrum soll an die bestehende Nahwärmeanlage angeschlossen werden. Das ehemalige „Rothhaus“ soll an die bestehende Nahwärmeanlage angeschlossen werden. Das WIFKI und der Ballettsaal sollen ebenfalls an das Nahwärmenetz angeschlossen werden.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Ober Grafendorf soll die derzeitige Gasheizung im WIFKI-Ballettsaal gegen eine Nahwärmeanlage der Firma Harm ersetzt werden. Begehungen haben schon stattgefunden. Die Nahwärmeanlage der Firma Harm musste erst ausgebaut werden, Fertigstellung war Okt. 2020. In Weinburg wurde durch die Firma Hydro Ingenieure ein Konzept erstellt, wonach die Kletterhalle derzeitige Heizform (Gas) auf eine Niedertemperaturform CO ² neutral umgerüstet wird.

	Fazit: zum gegenwärtigen Zeitpunkt erscheint die Investition als zu teuer, da die Gastherme auch vor kurzem ersetzt wurde.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	1 Machbarkeitsüberprüfung energieintensiver fossiler Gebäude in der Marktgemeinde Ober Grafendorf (Feuerwehr) wurde durchgeführt 1 Machbarkeitsüberprüfung energieintensiver fossiler Gebäude in der Gemeinde Weinburg (Schule) wurde durchgeführt

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: WadlPass

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: „Fit für 2050“

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Um die Bürger*innen zu motivieren, ihren Einkauf im Ort mit dem Rad zu absolvieren, wurde der WadlPass ins Leben gerufen. Es wurde ein Stempelpass gestaltet und gedruckt. Dieser wurde an die Betriebe der Gemeinde ausgeteilt, die jene Personen mit einem Stempel „belohnen“, die ihren Einkauf mit dem Rad absolvierten. Mit einem vollständig gestempelten WadlPass konnte man in der Gemeinderatsitzung an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem Gutscheine der Wirtschaft Ober-Grafendorf verlost wurden.

Projektkategorie:

Mobilität

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Jürgen Riegler

E-Mail: juergen.riegler@ober-grafendorf.at

Tel.: 0660 5286927

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

Ober-Grafendorf

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Diese Aktion entlastet nicht nur den Verkehr und ist ein wichtiges Instrument für die Bewusstseinsbildung, sondern unterstützt auch die heimische Wirtschaft.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Der Erfolgsfaktor wurde mit den rückläufigen Wadlpässen festgelegt.

Ablauf des Projekts:

Die Idee zu diesem Projekt wurde in einer e5 Sitzung besprochen und danach geplant. Die Aktion wurde im Zeitraum Juni bis September 2019 das erste Mal durchgeführt. Der MRM verteilte die Wadlpässe an die teilnehmenden Betriebe und verknüpfte dies mit einem Gespräch und Aufklärung über diese Aktion. Nach intensiver Bewerbung wurde das Projekt gut von der Bevölkerung angenommen. Die Aktion soll in Zukunft weiterhin durchgeführt werden.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Druckkosten: ca. 120 €

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Pro gefahrenen km mit dem Rad können durchschnittlich 0,18 kg CO₂ eingespart werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde von der Bevölkerung gut angenommen und es wurde ein wichtiger Anreiz geschaffen, bei Alltagswegen auf das Fahrrad umzusteigen. Die Aktion wurde in den Medien und als vorbildliches Beispiel auf der Homepage präsentiert.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Aktion kann bzw. soll in anderen Gemeinden auch durchgeführt werden. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung. Es muss darauf geachtet werden, dass die Aktion gut beworben wird, damit die Akzeptanz steigt.

Motivationsfaktoren:

<https://www.radlobby.at/einkaufen>

<https://www.vcoe.at/themen/in-gemeinden-und-regionen-mobilitaetswende-voranbringen>

Projektrelevante Webadresse:

-